

Schüßler-Therapie für Pferde

Eine bald 100 Jahre alte therapeutische Konzeption des deutschen Mediziners Dr. Heinrich Wilhelm Schüßler ist heute aktueller denn je. Schon zu Lebzeiten Schüßlers war die Homöopathie von der Schulmedizin abgelehnt, fand aber trotzdem in der Bevölkerung wegen ihrer Heilerfolge großen Zuspruch. Die schon damals bekannten homöopathischen Arzneimittel waren ursprünglich aus pflanzlicher, tierischer und mineralischer Natur. Diese gebräuchlichen Mineralien waren für Schüßler von besonderem Interesse, denn damalige naturwissenschaftliche Erkenntnisse zeigten bereits, dass die Mineralien für den Zellstoffwechsel eine besondere Bedeutung hatten und ein Zusammenhang mit der Entstehung und Behandlung von Krankheiten bestand.



Schüßler analysierte die Asche Verstorbener und fand einen direkten Zusammenhang zwischen dem Fehlen von anorganischen Mineralsalzen und der jeweiligen Todesursache. Ganz wesentlich waren für ihn zwölf besondere Mineralsalzverbindungen. Er bereitete die Salze homöopathisch auf, indem er sie entsprechend potenzierte und sie sehr erfolgreich in seiner eigenen Praxis anwendete. Um seine gewonnenen Erkenntnisse mit diesen Mineralsalzen weiterzugeben, schrieb er 1874 eine kleine Broschüre mit dem Titel „Abgekürzte Therapie“, in der er die zwölf Salze „biochemische Funktionsmittel“ nannte. Seine Definitionen gelten bis heute als wertvolle Hilfe bei der Gesunderhaltung, Vorsorge und Behandlung von Krankheiten – mittlerweile werden sie auch bei Pferden erfolgreich eingesetzt. Naturheilpraktikerin Claudia Bergmann-Scholvien gibt eine Einführung zum Thema Schüßler-Salze und stellt die zwölf Salze in den kommenden Ausgaben einzeln vor.

In meiner seit über 25 Jahren bestehenden Naturheilpraxis ist die Schüßler-Salz-Therapie einer der Schwerpunkte und es ist immer wieder erstaunlich, welche positiven Wirkungen die Mineralsalze

beim Menschen zeigen. Ebenso hilfreich und erfolgreich zeigt sich die Schüßler-Therapie bei der Anwendung bei Tieren. Rückblickend auf jahrzehntelange Erfahrung in Zucht, Haltung und Ausbildung von Pferden war es nahe liegend, die Schüßler-Salze auch bei Problemen mit den Vierbeinern einzusetzen. Unterstützung erhielt ich dabei durch meinen Mann, einen erfahrenen Pferdewirtschaftsmeister. Die gemeinsamen, langjährigen Erkenntnisse im Einsatz der Mineralsalze bei Pferden möchte ich nun dem Pferdeliebhaber aufzeigen und es somit möglich machen, auf das Wohlergehen seines Pferdes sinnvoll einzuwirken. Grundsätzlich sollte man sich vorab eingehend mit den Schüßler-Salzen und den so genannten „Mangelzeichen“, die ich im Laufe der nächsten Monate eingehender vorstellen möchte, beschäftigen. Nur wer sein Tier beobachtet und es zu verstehen lernt, findet das „richtige“ Salz und damit auch den „richtigen“ Weg, den Pferdeorganismus zu unterstützen, Krankheiten vorzubeugen oder Probleme zu bekämpfen.

Ganz wichtig ist mir hierbei zu betonen, dass die Schüßler-Therapie kein Allheilmittel darstellt. Niemals sollte man bei schwerwiegenden oder akuten Krankheiten auf einen tierärztlichen Rat ver-

zichten! Auch wir haben immer mit Tierärzten zusammengearbeitet und festgestellt, dass die Alternativ-Medizin eine wunderbare Ergänzung ist. In vielen Fällen war die Schüßler-Therapie sogar noch in den Situationen erfolgreich, wo das Pferd schon vom Tierarzt austherapiert war.

Was sind die Mineralstoffe nach Dr. Schüßler?

Die Schüßler-Salze werden homöopathisch potenziert und verrieben. Es handelt sich also bei der Schüßler-Therapie um eine feinstoffliche, energetische Aufnahme von Mineralsalzen. Führt man dem Körper zum Beispiel normales Calcium zu, so dient dies dem Organismus als Baustoff und als mineralische Grundlage, während das aufbereitete (potenzierte) Schüßler-Salz als „Funktionsmittel“ dient. Dieses „Funktionsmittel“ hilft den Zellen, das stoffliche Calcium besser zu verarbeiten und zu verwerten. Jeder hat sicher schon einmal die Erfahrung gemacht, dass trotz deutlicher Zufütterung an Mineralfutter die erhoffte Wirkung ausbleibt. Hier können zum Beispiel die Schüßler-Salze als Wegbereiter dienen, um die Wirkung des Mineralfutters nachhaltig zu unterstützen.

Wie gelangen die Schüßler-Salze in den Körper des Pferdes?

Genau wie bei der Homöopathie werden die aufbereiteten Schüßler-Salze am sinnvollsten über die Mundschleimhaut aufgenommen und können dort bereits in das Blut übertreten. Auf diese Weise können sie bedeutend schneller vom Organismus aufgenommen werden, als wenn die Mineralsalze erst über den Verdauungstrakt ins Blut übergehen müssen. Daher ist es wichtig, dem Pferd die Schüßler-Salze direkt ins Maul zu verabreichen. Hierbei ist es sinnvoll, die Salze in Wasser aufzulösen und diese über eine Spritze (natürlich ohne Nadel) direkt ins Maul zu verabreichen.

Kann man Schüßler-Salze über das Futter geben?

Es ist nicht sinnvoll die Salze über das Futter zu geben! Futter und Salze vermengen sich und die Aufnahme über die Mundschleimhaut ist nicht garantiert. Außerdem ist die Wirkung durch die Vermengung mit unterschiedlichem Futter, womöglich noch mit den verschiedensten Futter-Beigaben nicht mehr möglich. Einige Pferde tun sich schwer mit der Aufnahme über eine Spritze, sodass man versuchen kann, die Salze über die Hand zu füttern.

Manchmal kann es auch sinnvoll sein, die Salze in die Futtertränke zu geben, so dass die Pferde sie über die Wasseraufnahme zu sich nehmen. Bedenken sollte man aber, dass die Tränken meist aus Metall sind und auch hier wieder eine Veränderung der Salzwirkung möglich ist. Einige Pferdefreunde berichteten auch über den erfolgreichen Versuch, die Salze mit ein paar kleinen Apfelschnit-

Die Autorin

Claudia Bergmann-Scholvien

- führt seit über 25 Jahren eigene Naturheilzentren
- mehrjährige Dozententätigkeit an der Verbandschule – Bund Deutscher Heilpraktiker
- Beisitzertätigkeit in NRW bei HP-Prüfungen
- Fachkunde-Vorträge im In- und Ausland
- Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Printmedien
- Autorin von Kompendien und Büchern zur Schüßler-Therapie bei Haus- und Nutztieren
- führt zusammen mit ihrem Ehemann die Vita-Farm

Weitere Informationen: www.tier-und-gesundheit.de

zeln zu verabreichen, oder die Salze mit stark verdünntem reinem Apfelsaft zu geben. Erfahrungsgemäß wirkungsvoll bleibt jedoch nur die pure oder in Wasser aufgelöste Mineralsalzgabe.

Wie werden die Schüßler-Salze hergestellt?

Wie in der Homöopathie werden die einzelnen Schüßler-Salze potenziert und in Dezimalschritten durchgeführt. Daher die Bezeichnung D6 oder D12. Als Trägerstoff für diese Salze dient die Laktose (Milchzucker). Hierbei entstehen die Tabletten der einzelnen Schüßler-Salze. Mittlerweile sind auch Tropfen im Handel, die aber für den Gebrauch bei Pferden wegen des Alkoholgehaltes eher ungeeignet sind. Schüßler verwendete nur die Potenzstufen D6 und D12, das heißt Verdünnungen von 1:1.000.000 (D6) oder 1:1.000.000.000.000 (D12).

Wo sind Schüßler-Salze erhältlich?

Schüßler-Salze sind zwar Arzneimittel, aber nicht rezeptpflichtig, man kann die Salze also in jeder Apotheke frei kaufen. Die Qualität der Schüßler-Salz-Tabletten ist bei allen Herstellern nahezu gleich. Alle Hersteller produzieren entsprechend den strengen Vorschriften des amtlichen Homöopathischen Arzneibuches (HAB) der Bundesrepublik Deutschland. Es macht daher keinen Unterschied, von welcher Firma Sie die Salze beziehen, so dass man ruhigen Gewissens auch preiswerte Anbieter wählen kann.

Tipp:

Bei der Menge, die bei einem Pferd benötigt wird, ist es sinnvoll, sich größere Verpackungseinheiten zuzulegen, die man am günstigsten über die Internetapotheke beziehen kann. Wir beziehen jedes Schüßler-Salz in einer Packungsgröße von einem Kilogramm – das sind etwa 4.000 Tabletten und unter Berücksichtigung der Dosi-



**Schüßler-Salze sollten möglichst in Wasser aufgelöst mittels einer Spritze direkt ins Maul gegeben werden.
Im Bild: Autorin Claudia Bergmann-Scholvien.**

sempfehlung für Pferde stellt dies sogar eine Vorteilspackung dar.

Der Unterschied der Schüßler-Salze verschiedener Hersteller liegt nur in den Hilfsstoffen, die man zum Verarbeiten der Substanzen benötigt.

a) Zum Verpressen zu Tabletten wird Stärke benötigt. Hier sollte man darauf achten, dass Präparate mit Kartoffel- statt Weizenstärke verwendet werden. Produkte ohne Weizenstärke sind glutenfrei, wodurch es zu einer Senkung des Allergierisikos kommt. Dieses trifft zwar vorwiegend für den Menschen zu, kann aber auch bei Tieren Beachtung finden.

b) Der Hilfsstoff „Magnesiumstearat“ kann bei empfindlichen Geschmacksnerven einen so genannten metallischen Geschmack hinterlassen. Da Pferde an sich äußerst empfindlich in ihren geschmacklichen Vorlieben sind, bevorzuge ich Präparate, in denen Calciumbehenat, welches eher geschmacksneutral ist, verwendet wird.

Haben Schüßler-Salze Nebenwirkungen?

Die Laktose kann in hoher Dosisierung zu einer weichen Konsistenz

des Darminhaltes führen. In ganz seltenen Fällen, besonders bei Fohlen und kleineren Pferden, kann dies zu leichtem Durchfall führen. Besonders empfindliche Pferdefreunde wollen auch Blähungen bei ihren Pferden festgestellt haben. Wir haben bei bedarfsgerechter Dosierung keine Probleme bei Pferden festgestellt. In den sehr seltenen Fällen, wo wir weicheren Kot beobachtet haben, reduzierten wir einfach die Anzahl der Tabletten. Manchmal konnte eine vorübergehende, leicht vermehrte Verdauung aber auch Anzeichen einer gewollten Entgiftung durch die Schüßler-Salze sein und die Tablettengabe wurde weitergeführt. Trotzdem sollte man sich nicht scheuen, bei Unsicherheit einen Fachmann um Rat zu fragen.

Können die Schüßler-Salze mit Arzneimitteln vom Tierarzt kombiniert werden?

Vielfach können die Schüßler-Salze die Wirkung der Arzneimittel unterstützen und verbessern. Hier ist es wichtig zu wissen, dass die Schüßler-Salze keine lebenswichtigen und sinnvollen Maßnahmen des Tierarztes ersetzen können.

Die Verordnungen des Tierarztes sollten nicht ohne Rücksprache abgesetzt werden.

Kann der Laie die Schüßler-Salze einsetzen?

Ein verantwortungsvoller Pferdeliebhaber muss sich intensiv mit den Schüßler-Salzen beschäftigen. Jedem einzelnen Salz werden spezielle Mangelsymptome zugeordnet. Mit diesen Kenntnissen ist es bereits möglich, die Schüßler-Salze zielgerecht einzusetzen.

Ganz wichtig ist jedoch, zu bedenken, dass die Salze ihre Wirkung nur voll entfalten können, wenn grundsätzlich die Rahmenbedingungen für das Pferd stimmen. Die Haltung und Fütterung muss natürliche und artgerechte Kriterien erfüllen und es sollte eine artgerechte Ausbildung erfolgen.

Bei richtiger Anwendung können die Schüßler-Salze bei physischen sowie psychischen Problemen helfen sowie vorbeugend wirken, Behandlungen ergänzen und für die Gesunderhaltung des vierbeinigen Lieblings sorgen. Von der Geburt über Aufzucht, Ausbildung bis ins hohe Alter können die Schüßler-Salze die Pferde das ganze Leben begleiten.

Nr. 1	Calcium fluoratum	D12
Nr. 2	Calcium phosphoricum	D6
Nr. 3	Ferrum phosphoricum	D12
Nr. 4	Kalium chloratum	D6
Nr. 5	Kalium phosphoricum	D6
Nr. 6	Kalium sulfuricum	D6
Nr. 7	Magnesium phosphoricum	D6
Nr. 8	Natrium chloratum	D6
Nr. 9	Natrium phosphoricum	D6
Nr. 10	Natrium sulfuricum	D6
Nr. 11	Silicea	D12
Nr. 12	Calcium sulfuricum	D6

Monatliches Gewinnspiel im Forum!

www.freizeitreiter-nrw.de

Pferdehalter aufgepasst!

PREMIUMHEU-TEST
auf: www.premiumheu.de

www.Arthrose-Gelenke-beim-Pferd.de

Telefon: 02271 – 988 744

Erfolgreich im Einsatz bei der deutschen Nationalmannschaft der Distanzreiter!!!